

wohnen im eigentum e.V. Der Verbraucherschutzverein

wohnen im eigentum ist ein Zusammenschluss von Eigentümern und Käufern von selbstgenutzten Häusern und Eigentumswohnungen. Als Verbraucherschutzverein ist er allein den Wohnungs- und Hauseigentümern verpflichtet.

wohnen im eigentum ist parteipolitisch neutral und unabhängig. Der Verein vertritt die Interessen und Rechte der selbstnutzenden Wohnungseigentümer in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Politik und Wirtschaft. Er setzt sich für mehr Verbraucherschutz und Transparenz auf dem Bau- und Wohnungsmarkt ein.

Um die Rechte der Wohnungseigentümer zu stärken, fördert der Verbraucherschutzverein die Vernetzung der Verwaltungsbeiräte – vor Ort und bundesweit.



Machen Sie mit!

Sie sind interessiert?

Detaillierte Informationen über den bundesweiten Erfahrungsaustausch von Verwaltungsbeiräten, die regionalen Treffen, Informationsmaterialien und die Angebote von wohnen im eigentum e.V. finden Sie online unter

- www.verwaltungsbeiraete.de
- www.wohnen-im-eigentum.de

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie an einem Treffen teilnehmen oder sich im Beiräteprojekt engagieren wollen. Sie erreichen uns per Mail über

- info@verwaltungsbeiraete.de
- info@wohnen-im-eigentum.de

Einladungen und den Rundbrief mit aktuellen Informationen und Terminen rund ums Wohneigentum erhalten Sie, wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen.

Kontakt:

wohnen im eigentum e.V.
Geschäftsstelle · Thomas-Mann-Str. 5 · 53111 Bonn
Tel: (0228) 721 58 61 · Fax: (0228) 721 58 73



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Das Projekt „Organisation der Vernetzung von Verwaltungsbeiräten“ wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.



**wohnen
im eigentum**

die wohnigentümer e.V.

Verwaltungsbeiräte vernetzen sich

- Erfahrungsaustausch
- Kontakte
- Information



Engagement und Fachwissen gefragt

Wie finden wir einen zuverlässigen Verwalter? Was ist bei der Prüfung der Jahresabrechnung zu beachten? Welche Sanierungen sind vorgeschrieben? Wie hoch soll die Instandhaltungsrücklage sein?

Alle Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentumsanlagen stehen vor ähnlichen Problemen. Die von den Eigentümern gewählten Beiräte prüfen die Abrechnungen, unterstützen den Verwalter bei seiner Arbeit und sollen meist viele zusätzliche Aufgaben übernehmen.

Das ehrenamtliche Engagement stellt hohe Anforderungen. Gefragt sind kaufmännische, juristische und bautechnische Kenntnisse. Bei Investitionsentscheidungen kann es um hohe Summen gehen, bei Modernisierungsvorhaben mitunter um Millionen.



Aus der Praxis – für die Praxis

Angesichts der hohen Verantwortung ist guter Rat gefragt. Das muss nicht immer teuer sein. Durch ihre Tätigkeit verfügen viele Verwaltungsbeiräte über Spezialkenntnisse und einen reichen Erfahrungsschatz.

Da liegt es nahe, auf die Sachkunde anderer Beiratskollegen und auf bewährte Ansätze zurückzugreifen.

Der Verbraucherschutzverein **wohnen im eigentum** fördert daher die Vernetzung von Verwaltungsbeiräten. Durch den Austausch von Erfahrungen unterstützen sich die Beiräte gegenseitig. Sie bündeln ihr Fachwissen, suchen und finden gemeinsam Lösungen – und stärken durch die Zusammenarbeit ihre Stellung gegenüber Verwaltern und Anbietern wie Handwerkern oder Dienstleistungsunternehmen.

Mehr zum Erfahrungsaustausch von Verwaltungsbeiräten finden Sie unter www.verwaltungsbeiraete.de



Runde Tische – mehrmals jährlich

Der Verbraucherschutzverein wohnen im eigentum e.V. organisiert in größeren Städten Runde Tische von und für Verwaltungsbeiräte. Bei diesen Treffen tauschen die Beiräte regelmäßig Erfahrungen und Informationen über aktuelle Fragen rund ums Wohnungseigentum aus. Welche Themen auf die Tagesordnung kommen, entscheiden die Teilnehmer selbst.

... und allzeit online

In einem Online-Forum erhalten Verwaltungsbeiräte zwischen den Treffen praxiserprobten Rat und Hilfe. Beiräte aus Orten ohne Gruppen können online mit ihren „Kollegen“ kommunizieren und von ihren Erfahrungen profitieren.

Informationsmaterialien geben Tipps zu wichtigen Fragen, mit denen sich Beiräte auseinandersetzen müssen.

